

Stadtverwaltung · Postfach 21 80 · 88191 Ravensburg

vorab per E-Mail kiga-bruder-klaus@kath-rv.de
Elternbeirat
Kindergarten Bruder Klaus
Hummelbergstraße 19
88213 Ravensburg

Erster Bürgermeister
Hans Georg Kraus
Rathaus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Rathaus
Zimmer 1.3
Telefon (0751) 82-460
Telefax (0751) 82-470
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
hansgeorg.kraus@ravensburg.de

Anbau an den katholischen Kindergarten St. Nikolaus Oberzell
Ihr Schreiben vom 23. Mai 2011

26.05.2011

Sehr geehrte Elternbeiräte,
sehr geehrte Damen und Herren,

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Di und Mi 14 bis 16 Uhr
Do 14 bis 17:30 Uhr

vielen Dank für Ihr Schreiben.

Bus, Auto
H Marienplatz
P1 Tiefgarage Marienplatz

Der Ortschaftsrat Taldorf und der Sozialausschuss der Stadt Ravensburg haben sich intensiv mit der Betreuungssituation von Kindern in der Ortschaft Taldorf beschäftigt.

Bankverbindungen
KSK Ravensburg
Konto 48 000 206
BLZ 650 501 10

Anlass war die zusätzliche Nachfrage durch das Baugebiet Leim; bei den Beratungen ging es aber auch um die längerfristige Entwicklung der Kindertagesstätten. Es war dabei das Ziel, die Betreuungsangebote so auszubauen, dass sie dem Bedarf der Familien entsprechen und auch in Zukunft weiter entwickelt werden können.

Voba Ravensburg
Konto 300 300 000
BLZ 630 901 00

Diesem Ziel entspricht die Investition in die Kindertagesstätte St. Nikolaus in Oberzell. Sie ist fußläufig für die Eltern und Kinder des Baugebiets erreichbar. Kurzfristig entsteht die Möglichkeit, bei der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen flexibel zu reagieren.

Aber auch mittel- und langfristig entstehen in der Ortschaft neue Angebote mit guter Qualität. Durch die erweiterten Flächen können in der Kindertagesstätte St. Nikolaus zukünftig erstmals Ganztagesplätze oder zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren angeboten werden. Für beide Bereiche zeichnet sich schon heute ein Bedarf ab.

Für den Kindergarten Bruder Klaus im Ortsteil Taldorf eröffnet sich durch die freien Plätze ebenfalls die Chance, zusätzliche Plätze in einer altersgemischten Gruppe anzubieten. Mit der Ortschaft und dem Träger soll der Bedarf für solche Plätze geklärt und dann auch umgesetzt werden.

Generell ist es der Stadt und den Trägern der Einrichtungen ein wichtiges Anliegen, mindestens zweigruppige Einrichtungen zu betreiben; dies dient dem Tagesablauf in den Kindertagesstätten und einem guten und wirtschaftlichen Betrieb. Dieses Ziel verfolgen wir auch am Standort Taldorf. Eine Schließung des Kindergartens Bruder Klaus ist derzeit auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Auch der Träger beider Einrichtungen, die kath. Gesamtkirchengemeinde Ravensburg, hat sich für die Investition am Standort St. Nikolaus Oberzell ausgesprochen und ist bereit, 20 % der Investitionskosten zu tragen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Investition das heute schon gute Angebot in der Ortschaft Taldorf weiter verbessern können.

Mit freundlichen Grüßen



Kraus

2. Verteiler: per E-Mail/Fax
Den Gemeinderatsfraktionen zur Kenntnis.
Anlage: Schreiben Elternbeirat Bruder Klaus vom 23.05.11
3. per E-Mail
Kath. Gesamtkirchengemeinde, Herrn Riquartz zur Kenntnis.
Anlage: Schreiben Elternbeirat Bruder Klaus vom 23.05.11

Elternbeirat

Bruder Klaus Kindergarten
Hummelbergstr. 19
88213 Ravensburg-Taldorf

Erster Bürgermeister
Herr Hans Georg Kraus
Marienplatz 26

88212 Ravensburg

Montag, 23. Mai 2011

Anbau an den katholischen Kindergarten St. Nikolaus

Sehr geehrter Herr Kraus,

mit Erstaunen haben wir von der Entscheidung des Ortschaftsrates Taldorf vom Anbau an den kath. Kindergarten in Oberzell erfahren.

Momentan fehlen in Oberzell planerisch 7 Kindergartenplätze ab September 2011.

Da ab diesem Termin im Bruder Klaus Kindergarten Taldorf aber 20 Plätze frei werden, stellen sich uns folgende Fragen:

- Warum können diese 7 Kinder nicht nach Taldorf? Oder sind diese ca. 5km den Eltern nicht zumutbar?
- Wird der Kindergarten in Taldorf dann früher oder später wegen mangelnder Kinderzahl geschlossen?
- Wenn ja, ist es den Eltern in Taldorf und näherer Umgebung dann plötzlich zumutbar, diese 5km oder mehr nach Oberzell zu fahren? Oder sogar nach Ravensburg? Bavendorf und Oberzell können die Taldorfer Kinder nicht auffangen.
- Falls eine Schließung dann unumgänglich ist warum hat man dann für viel Geld 2003 den Spielplatz und den Kindergarten erweitert und erneuert und 2010 einen Ruheraum eingerichtet für unter 3 jährige?
- Was geschieht bei einer Schließung mit den schönen Räumen?
- Woher kommt das Geld im Zeitalter knapper Kassen? Geschätzte Kosten für den Umbau ca. 112.000€ . Was wurde dafür eingespart? Warum bekommt der Kindergarten St. Josef die versprochenen 70.000€ der Stadt Ravensburg für Energiesparmaßnahmen doch nicht?
- Der Anbau nimmt einen Teil des Gartens in St. Nikolaus. Für mehr Kinder steht dann weniger Garten zur Verfügung.

- helle, große Räume
- 2 große Spielplätze
- Mittagstisch
- Schulkinderbetreuung
- eine 2-jährigen Betreuung
- an 2 Tagen von 7.45 bis 16.00 Uhr durchgängige Betreuung (ab Sept. 2011)
- ab September 20 freie Plätze


Wir bitten Sie vor der Abstimmung am 30.05.2011 im Stadtrat zu überlegen, ob es notwendig ist, 112.000€ für eine neue Gruppe zu investieren, wenn doch genügend Plätze in der Gemeinde Taldorf vorhanden sind.

Warum können Eltern ihren Schulkindern einen langen Fahrweg zumuten, sie selbst sind aber nicht bereit, 5km in den Kindergarten zu fahren.

Wir sind eine Gemeinde mit 4 Kindergärten, da müsste man doch in der Lage sein, sich für einen zu entscheiden ohne große Investitionen zu tätigen die eine Schließung eines andern Kindergartens nach sich ziehen.

Besuchen Sie uns auf der Kindergarten – Homepage www.kath-rv.de .

Mit freundlichen Grüßen


Gaby Schmech


Ina Kling


Claudia Schwendemann


Sonja Emsberger

der Elternbeirat

Bruder Klaus Kindergarten Taldorf